

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung

Datum: 05. Mai 2026
Zeit: 19.00 – 19.50 Uhr
Ort: Gemeindesaal Amden SG

Teilnehmende:

Vorstand
Peter Göldi, Gommiswald, Präsident
Mario Fedi, Weesen, Vizepräsident
Karen Peier, Eschenbach
Gabriela Tremp, Schänis
Rita Hüppi, Uznach

Entschuldigt Christa Schubiger, Uznach

Mitglieder/Gäste 182 Personen gemäss Präsenzliste

Geschäftsleitung Christine Schnyder, Geschäftsleiterin
Johanna Gmür, Leitung Pflege und Haushilfe

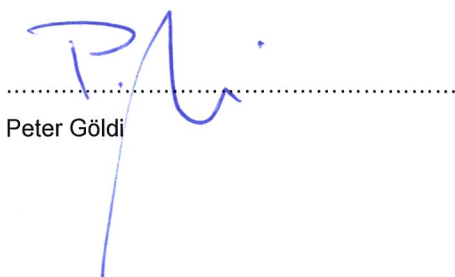
Protokoll Andrea Jud, Leitung Finanzen und Services

Traktanden

1	Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen	2
2	Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung	2
2.1	Bericht des Vorstandes:	2
2.2	Bericht der Geschäftsleitung	4
3	Jahresrechnung 2025 und Bericht der Revisionsstelle.....	6
4	Genehmigung der Jahresrechnung 2025.....	10
5	Entlastung der geschäftsführenden Organe.....	11
6	Festsetzung des Jahresbeitrages 2026 für Mitglieder.....	11
7	Wahl der Revisionsstelle	11
8	Varia.....	11
9	Schlusswort.....	11

Spitex Linth

Präsident



Peter Göldi

Protokollführerin



Andrea Jud

1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler / Stimmzählerinnen

Der Gemeindepräsident von Amden, Peter Remek, eröffnet den Abend und begrüsst die Anwesenden und die Spitex Linth.

Der Präsident Peter Göldi übernimmt das Wort und begrüsst alle Mitglieder, Mitarbeitenden und Gäste sowie die Gemeindepräsident:innen und die Gemeindevertretungen zur 11. Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Linth.

Peter Göldi stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig vier Wochen vor der Mitgliederversammlung an die Mitglieder verschickt worden sind und keine Änderung der Traktandenliste gewünscht wird.

Als Stimmzähler/-in werden gewählt:

- Peter Remek, Amden
- Urs Roth, Amden

Der Präsident stellt fest:

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder (pro Mitgliedschaft 1 Person):	120	(Einfaches Mehr: 61)
Anzahl Gäste:	62	
Total anwesende Personen	182	

2 Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung

2.1 Bericht des Vorstandes:

Zahlen und Fakten über das ganze Jahr

- 103 Mitarbeitende, 48.5 Vollzeitstellen, das sind 4.5 VZÄ mehr als im Vorjahr
- Klient:innen: 718 (plus 3), praktisch gleich
- Mitgliederzahl von 3'375 auf 3'321 um gut 50 abgenommen
- Installation Notrufknopf mit 29 um 7 zugenommen im Vergleich mit dem Vorjahr
- Verrechnete Stunden: 48'595
- 12 Autos
- Geleistete Stunden: 110'797 (letztes Jahr 105'016) also um 5'781 zugenommen: Davon
45'439 Stunden in der Pflege (2024: 42'076 Std.)
1'962 Stunden in der Psychiatrie (2024: 1'627 Std.)
Erneut etwas weniger im Haushalt mit 3'166 Stunden (2024: 3'251 Std.); Erklärung Abgabe an Pro Senectute
Erfreuliche Entwicklung Nachtspitex: plus von 25% auf 1'077 Stunden

Durch die Mehrarbeit und die effiziente Abwicklung konnte ein sehr guter Abschluss erreicht werden. Mehr dann dazu von Andrea Jud, Leiterin Finanzen. Da die Spitex Linth eine Nonprofit-Organisation ist mit Restfinanzierung durch die 9 Vertragsgemeinden, geht der Überschuss zurück an sie. Wir vergüten einen Teil der von ihnen bereits bezahlten Leistungen wieder zurück, konkret CHF 260'000. Die Gemeinden sind bereits informiert.

Regionale Informations- und Beratungsstelle Alter

Gemäss Prognose des Bundesamtes für Statistik wird sich die Zahl der über 80-Jährigen in der Region bis 2025 mehr als verdoppeln – von heute 4'275 Personen (2024) auf über 10'000 Personen (Faktor

2.4). Der Region stehen derzeit 756 Pflegebetten zur Verfügung. Ohne strukturelle Veränderungen müssten bis 2050 zusätzlich über 1'000 Pflegebetten geschaffen werden. Dies erscheint unrealistisch.

Die Delegierten der RZL haben sich vertieft mit der Entwicklung auseinandergesetzt und einen Bericht erarbeitet. Zentrale Erkenntnisse sind die Notwendigkeit einer stärkeren regionalen Koordination sowie die konsequente Umsetzung des Grundsatzes «ambulant vor stationär». Ein Pflegeheimenritt soll nur erfolgen, wenn er tatsächlich notwendig ist.

Als zentrale Massnahme wird die Regionale Informations- und Beratungsstelle fürs Alter (RIBA) aufgebaut. Sie informiert und berät die Bevölkerung der RZL frühzeitig und bedarfsgerecht zu bestehenden Angeboten. Ziel ist es, unnötige Heim- und Spitaleintritte zu vermeiden und die öffentliche Hand bei stationären Pflegekosten zu entlasten.

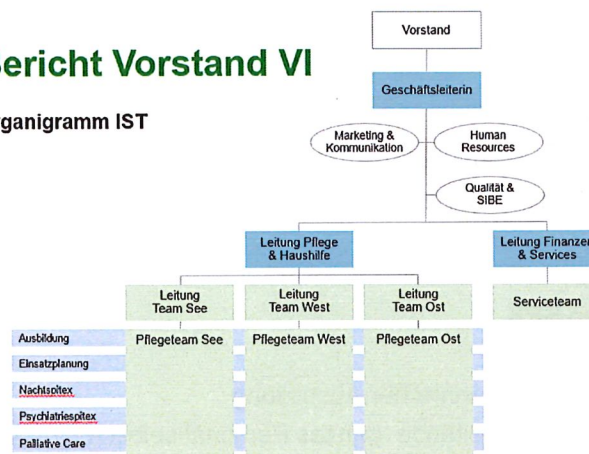
Die RIBA übernimmt die Triage zu kommunalen und regionalen Dienstleistern, arbeitet eng mit Leistungserbringern zusammen und baut ein regionales Netzwerk auf. Zudem betreibt sie Öffentlichkeitsarbeit, unterstützt die Politik fachlich und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen.

Der Zuschlag für Aufbau und Betrieb der neuen Dienstleistung wurde an die Spitex Linth erteilt. Aufgrund ihrer regionalen Verankerung, der Nähe zur Zielgruppe sowie der Ausrichtung auf «ambulant vor stationär» eignet sie sich besonders für diese Aufgabe. Die neue Dienstleistung wird am Standort auf dem Spitalareal in Uznach integriert.

Organigramm

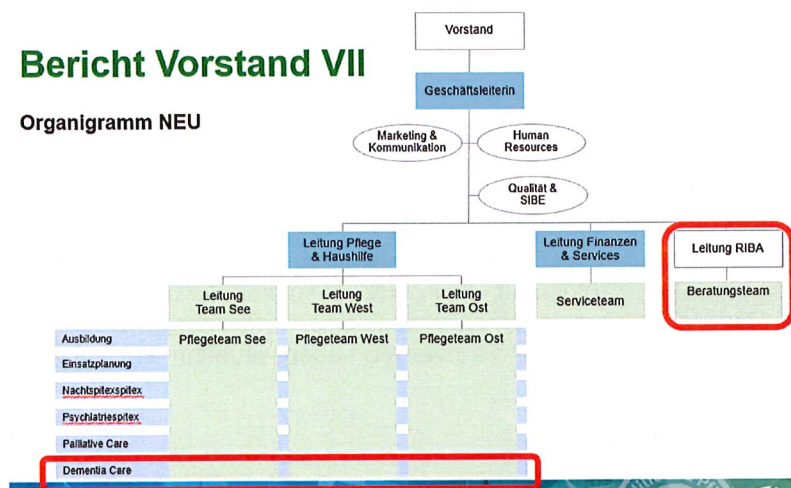
Bericht Vorstand VI

Organigramm IST



Bericht Vorstand VII

Organigramm NEU



Vorstand

Peter Göldi, Gommiswald, Präsident
Mario Fedi, Weesen, Vizepräsident
Rita Hüppi, Uznach, Finanzen & Verwaltung
Christa Schubiger, Uznach, Pflegequalität
Karen Peier, Eschenbach, Medizin
Gabriela Tremp, Schänis, Politik

2.2 Bericht der Geschäftsleitung

Jubiläum Vorstand

- Peter Göldi, 10 Jahre
- Rita Hüppi, 10 Jahre

Geschäftsleitungsgremium

- Christine Schnyder, Geschäftsleiterin
- Johanna Gmür, Leiterin Pflege und Haushilfe
- Andrea Jud, Leiterin Finanzen und Services

Teamleitung

- Sandra Rüegg – Team See
- Petra Wälli – Team West
- Luca Kuster – Team Ost

Blick auf das Team

- Pflegefachpersonen HF und FH
- Fachpersonen Gesundheit oder Betreuung EFZ
- FA SRK
- Hauspflegerinnen
- Pflegehelferinnen SRK
- Haushilfen
- Administration mit kaufmännischer Ausbildung
- Keine temporären Mitarbeitende, ganzes Personal selbständig, also ohne Vermittlungsagenturen
- Einen grossen Dank geht an das gesamte Team

Jubiläen

- 10 Jahre – Livia Imrisova
- 10 Jahre – Maria Da Silva

Ausbau Dienstleistungsangebot - neues Angebot Dementia Care

Die Zahl der Menschen mit Demenzerkrankungen nimmt laufend zu. Deshalb wurde das neue Angebot «Dementia Care» aufgebaut, mit Fokus auf spezialisierte Pflege und die Unterstützung von Angehörigen. Das Fachwissen innerhalb des Teams wurde gezielt vertieft. Ziel ist eine individuell angepasste Pflege, abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation der Betroffenen.

Ausbau Dienstleistungsangebot - gute Nachfrage in der Palliative Care

Die Nachfrage nach Palliative-Care-Leistungen blieb erneut hoch. Begleitet wurden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase. Insgesamt konnten 53 Personen intensiv betreut werden. 28 Personen konnten entsprechend ihrem Wunsch zuhause sterben. Eine Person verstarb unerwartet, zwei Personen mit Exit. 11 Personen verstarben unerwartet im Spital. 13 Personen mussten aus medizinischen Gründen hospitalisiert werden, darunter sechs infolge von Stürzen. Eine Person wünschte die Verlegung in ein Hospiz.

Ausbau Dienstleistungsangebot - reges Interesse am Notrufknopf

Das Angebot des Notrufknopfes stiess auf grosses Interesse, da es sowohl den Betroffenen als auch deren Angehörigen zusätzliche Sicherheit bietet. Angeboten werden verschiedene Abomodelle, darunter auch Varianten mit ausschliesslicher Organisation und Installation durch die Spitex sowie individuell hinterlegten Helfenden. Die Alarmierung erfolgt stets über die externe Notrufzentrale Medical und nicht direkt über die Spitex. Vier Mitarbeitende wurden für dieses Angebot speziell geschult, wodurch eine rasche Umsetzung möglich ist.

Investition in Qualität und Bildung – Wiederanerkennung Ausbildungstätigkeit erhalten

Die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF wird seit fünf Jahren angeboten. Das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen zeigte sich mit der Umsetzung sehr zufrieden. Hervorgehoben wurden die hohe Motivation der Berufsbildenden sowie die grosse Zufriedenheit der Auszubildenden. Im Jahr 2025 befanden sich vier Lernende in Ausbildung zur Fachperson Gesundheit, eine davon schloss erfolgreich ab. Eine weitere Person befindet sich auf dem Weg zur HF-Ausbildung. Zusätzlich wurden zahlreiche Schnupperlehren angeboten.

Investition in Qualität und Bildung – optimierte Erfassung von Beinahe-Unfällen

Zur Erfassung von Beinahe-Unfällen wurde ein neues digitales Tool eingeführt, auf das Mitarbeitende ortsunabhängig zugreifen können. Meldungen werden anonymisiert direkt an die qualitätsverantwortliche Person übermittelt. Diese beurteilt die Dringlichkeit allfälliger Massnahmen und informiert bei Bedarf das Team. Zudem besteht ein Anschluss an das nationale Fehlermeldesystem von Patientensicherheit Schweiz, wodurch wichtige Erkenntnisse mit weiteren Mitgliedern geteilt werden können.

Investition in Qualität und Bildung – Schulung des gesamten Teams

Das gesamte Team absolvierte eine Reanimationsschulung unter Anleitung einer Expertin. Zusätzlich fanden Fachsitzungen zu spezifischen Themen innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen statt. Individuelle Weiterbildungen, insbesondere im Bereich Berufsbildung, wurden gezielt unterstützt.

Mithilfe bei der Finanzierung – Raiffeisen unsere Mobilitätspartnerin

Die Raiffeisen unterstützt neu als Sponsorin die Fahrzeugflotte der Organisation. Gestartet wurde mit acht Fahrzeugen der Filiale Schänis-Amden. Neu beteiligen sich auch die Standorte Benken und Ricken an der Partnerschaft.

Zum Schluss

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Teamanlässe durchgeführt, welche den Zusammenhalt innerhalb der Organisation stärkten. Zusätzlich trug das grosse Umzugsprojekt zur Förderung des Teamgeists bei.

Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr ist am 5. September 2026 ein Tag der offenen Tür auf dem neuen Stützpunkt in Uznach geplant.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung ohne Gegenstimme.

3 Jahresrechnung 2025 und Bericht der Revisionsstelle

Der Revisorenbericht lautet wie folgt:

Bilanz per 31. Dezember 2025 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassa	622.00	293.05
Bankguthaben	1'551'381.30	856'781.52
	<u>1'552'003.30</u>	<u>857'074.57</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	412'167.65	394'933.55
abzüglich Delkretere	-4'000.00	-4'000.00
	<u>408'167.65</u>	<u>390'933.55</u>
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Gemeinden mit Leistungsvereinbarung	203'524.90	152'673.60
Gegenüber Dritten (Löhne)	1'895.40	0.00
Sonstige Forderungen	26'925.60	9'705.55
	<u>232'345.90</u>	<u>162'379.15</u>
Vorräte	5'436.90	5'202.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	35'628.55	24'713.06
Total Umlaufvermögen	<u>2'233'572.30</u>	<u>1'440'302.63</u>
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen		
Maschinen und Apparate	1.00	2'359.00
Mobiliar und Einrichtungen	7'574.95	11'727.75
Büromaschinen	1.00	1.00
IT Hard- und Software	16'016.09	20'093.29
Fahrzeuge	98'415.00	100'645.00
Berufskleidung	0.00	15'379.13
E-Tankstellen	14'097.60	15'430.70
	<u>136'105.64</u>	<u>165'635.87</u>
Total Anlagevermögen	<u>136'105.64</u>	<u>165'635.87</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>2'369'677.94</u>	<u>1'605'938.50</u>



Überall für alle

SPITEX
Linth

PASSIVEN	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	65'739.79	34'091.85
gegenüber Gemeinden mit Leistungsvereinbarung	603'485.99	119'240.65
	669'225.78	153'332.50
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Kontokorrent Aktionär		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Sozialversicherungen	20'185.35	22'944.25
Gegenüber Mitarbeitenden	109'452.95	35'746.65
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'827.05	6'624.95
	139'465.35	65'315.85
Passive Rechnungsabgrenzung	74'211.32	262'480.57
Total kurzfristiges Fremdkapital	882'902.45	481'128.92
Vorfinanzierung		
Zweckgebundene Vorfinanzierungen	137'000.00	33'000.00
Total Fremdkapital	1'019'902.45	514'128.92
Eigenkapital		
Vereinskapital	915'184.78	1'086'691.34
Jahresgewinn/-verlust	204'231.77	-171'506.66
Spendenfonds	230'358.94	176'624.80
Total Eigenkapital	1'349'775.49	1'091'809.58
TOTAL PASSIVEN	2'369'677.94	1'605'938.50

Nachweis Spendenfonds

	2025	2024
	CHF	CHF
Saldo per 1. Januar	176'624.80	0.00
Einnahmen Spenden	65'297.49	76'402.10
Einnahmen Legat	0.00	100'222.70
Verwendung gemäss Spendenreglement	-1'563.35	0.00
Saldo per 31. Dezember	230'358.94	176'624.80

Nachweis Nachtspitex Rajovita/Linth

	2025	2024
	CHF	CHF
Saldo per 1. Januar	142'684.72	0.00
Einnahmen von Gemeinden	358'460.00	352'770.00
Einnahmen KLV-Leistungen	67'591.40	50'077.15
./i. Personalaufwand	-232'096.14	-237'740.51
./i. sonstiger Aufwand	-44'202.14	-22'421.92
Überschuss	149'753.12	142'684.72
Saldo per 31. Dezember	292'437.84	142'684.72

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

(mit Vorjahresvergleich)

	2025	2024
	CHF	CHF
Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	3'467'722.17	3'188'379.28
Ertrag übrige Dienstleistungen	54'548.86	44'374.99
Ertrag aus Verkauf und Vermietung Material und Mobllien	84'097.31	25'752.50
Einnahmen von Gemeinden mit Leistungsvereinbarung	2'437'846.75	2'144'622.95
Einnahmen von auswärtigen Gemeinden	3'277.32	1'856.92
Mitgliederbeiträge	99'870.00	101'260.00
Spenden, Beiträge	210.00	430.00
Übriger Erlös	1'558.75	2'432.13
Total Betriebsertrag	6'149'131.16	5'509'108.77
J. Materialaufwand	-77'292.15	-35'985.10
J. Ablieferung Überschussaldo Nachspitex	-149'753.12	-142'684.72
J. Direkter Aufwand zur Leistungserbringung	-107'759.93	-111'349.80
Bruttogewinn I	5'814'325.96	5'219'089.15
Fremdleistungen	-7'067.80	-5'115.90
Personalaufwand	-5'013'907.74	-4'875'699.47
Bruttogewinn II	793'350.42	338'273.78
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-49'683.35	-50'521.75
Unterhalt und Reparaturen	-6'543.95	-2'149.00
Fahrzeugaufwand	-72'793.85	-92'015.50
Sachversicherung, Abgaben	-9'361.30	-7'666.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-169'273.03	-154'817.94
Werbeaufwand	-29'398.55	-34'937.38
Verbandsbeitrag	-31'160.00	-31'875.00
Total Betriebsaufwand	-368'194.03	-373'982.92
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	425'156.39	-35'709.14
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-91'119.43	-89'364.63
Betriebsergebnis vor Zinsen	334'036.96	-125'063.77
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-2'143.49	-2'228.50
Finanzertrag	0.00	100.26
	-2'143.49	-2'128.24
Betriebsergebnis vor a.o. Posten	331'893.47	-127'192.01
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		
Auflösung / Bildung zweckgebundene Vorfinanzierungen	-104'000.00	-8'670.00
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-23'661.70	-37'240.10
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	0.00	1'595.55
	-127'661.70	-44'314.55
Jahresgewinn/-verlust	204'231.77	-171'506.56

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2025

Firma: Verein Spitex Linth
Hauptsitz: Uznach

Der Verein Spitex Linth wurde am 02. November 2015 gegründet. Die Spitex Linth entstand durch die Betriebsübernahme der Spitexorganisationen Benken-Kaltbrunn, Schänis, Uznach-Gommiswald, Weesen-Amden. In der Zwischenzeit sind die Gemeinden Eschenbach und Schmerikon dazugestossen. Die Spitex Linth ist zufolge öffentlicher und gemeinnütziger Zweckverfolgung von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit.

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungspielräume. Im Sinne der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Ausmass hinaus gebildet werden.

	31.12.2025	Vorjahr
2 Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	<60	<50
3 Restbetrag aus Mietverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen		
Fester Mietvertrag Kaltbrunn bis längstens 31.01.2027	58'500	112'500
Fester Mietvertrag Uznach ab 01.07.2026 - 30.06.2032	430'000	0

4 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Bildung Vorfinanzierungen für zweckgebundene Investitionen	-50'000.00	-15'000.00
Bildung Vorfinanzierungen für Fahrzeuge	-60'000.00	0.00
Auflösung Vorfinanzierungen für Fahrzeuge	6'000.00	6'330.00
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-23'661.70	-37'240.10
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	0.00	1'595.55
	<u>-127'661.70</u>	<u>-44'314.55</u>

5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Spitex Linth
Uznach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Spitex Linth für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG



Stefan Traber
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Thomas Pfister
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 19. März 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

OBT AG
Ronschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34 | obt.ch



4 Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Peter Göldi eröffnet dazu die Diskussion

Das Wort wird nicht benutzt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 ohne Gegenstimme.

5 Entlastung der geschäftsführenden Organe

Den Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsleitungsgremium soll Entlastung gewährt werden.

Peter Göldi eröffnet dazu die Diskussion.

Das Wort wird nicht benutzt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Entlastung der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsleitungsgremiums ohne Gegenstimme.

6 Festsetzung des Jahresbeitrages 2026 für Mitglieder

Der Mitgliederbeitrag wurde gemäss Statuten auf CHF 30.00 festgesetzt. Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag auf dieser Höhe zu belassen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Festsetzung des Jahresbeitrages für Mitglieder (pro Haushalt) auf CHF 30.00 pro Jahr ohne Gegenstimme.

7 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt als Revisionsstelle erneut die Firma OBT AG, Rorschacher Strasse 63, 9004 St. Gallen, vor.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Wahl der Revisionsstelle OBT AG ohne Gegenstimme.

8 Varia

Wird nicht genutzt.

9 Schlusswort

Der Präsident Peter Göldi schliesst die Mitgliederversammlung um 19.50 Uhr. Im Namen des Vorstandes spricht er dem gesamten Team seinen Dank für die tägliche professionelle Arbeit sowie das ausserordentliche persönliche Engagement aus. Dieses Engagement prägte den Spirit der Spitex Linth wesentlich.

Einen besonderen Dank richtet er zudem an die Mitglieder der Spitex Linth. Mit ihren freiwilligen Beiträgen unterstützten sie die Arbeit der Organisation und brachten den Mitarbeitenden ihre Wertschätzung entgegen.

Weiter bedankt er sich bei den neun politischen Gemeinden mit Leistungsvereinbarung für das entgegengebrachte Vertrauen. Dieses ermögliche es der Spitex Linth als Nonprofit-Organisation, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Schliesslich dankt er den Sponsoren (Raiffeisenbank und Eptinger Mineralwasser) für die Unterstützung.